

## Großprojekt ERDE Wann ist der ganz bestimmte Moment

*Immer wieder wird die Frage gestellt, warum das „große Ereignis“ nicht tatsächlich und sichtbar für alle begann.*

*z.B. am 21.12.2012 oder am 21.12.2020*

*Nach einigem Überlegen und Nachfragen bei meinen Quellen setzte ich mich hin und schrieb auf, was mir dazu einströmte.*

In diesem großen Plan gibt es mehrere ereignisbestimmende Linien und Parameter, die ich in der Reihe der Mächtigkeit ihrer Auswirkung aufzähle:

1. Die großen kosmisch zyklischen Abläufe in Jahrmillionen, Jahrhunderttausenden und deren Fenster, die bestimmte Ereignisse triggern und begünstigen.
2. Die zyklischen Abläufe im ALKYONE-System mit z.B. 26.000 Jahren pro Umlauf Sonne-ALKYONE, mit ca. 13.000 Jahren jeweils dem Eintritt des Planetensystems in den Photonengürtel für ca. 2.000 Jahre.
3. Der große Plan „Menschheit in 3D“ mit Anfang vor 350.000 Jahren und Ende in der Jetztzeit.
4. Die kleinen planetaren Zyklen mit planetaren Konstellationen wie z.B. Konjunktion Saturn-Jupiter jetzt, Mond- und Sonnenfinsternisse usw.
5. Die Besetzung der Erde durch die dunkle Fraktion Chimera samt Mitarbeiter-Völkern und der Unwille derer, diese Besetzung vereinbarungsgemäß auch wieder zu beenden.
6. Die Demontage der von derselben dunklen Fraktion aufgebauten energetischen Sperrgitter und all der anderen Einrichtungen um den und auf dem Planeten.
7. Die Entscheidungen der (inter)galaktischen Helferorganisationen bezüglich des erzwungenen Endes mit den Möglichkeiten
  - a) Schnell und heftig bei großen Verlusten
  - b) langsam und schonend bei ungewissem Zeitplan
8. Der freie Wille der Menschen, das Ende zu wollen und Hilfe zu erbitten, das Entstehen der kritischen Mindestmenge unter den Menschen.
9. Aufräumen und Zwangsentfernen der Einrichtungen der Besetzer in den über lange Zeiträume entstandenen unterirdischen Zonen.
10. Bereinigen der Oberflächenwelt und Entfernen von Elitenstrukturen und deren Missionen mit dem Ergebnis: Befreiung und Möglichkeit zum vollständigen Aufwachen.
11. Verlauf der Erholungs- und Aufwachprozesse
12. Verlauf der Übergangszeit zwischen Weggehen und Ende der dunklen Fraktion und dem Erreichen der Voraussetzungen für den großen Hub, genannt „Event“.

Die Bewertung der gesamten Vorgänge durch die wenigen ahnenden und wissenden Menschen ist gebunden an den leider sehr geringen Überblick für das Ganze. Wir Menschen kennen ziemlich genau (2) und (4) sowie ungefähr (8) und (10). Die ganzen Prognosen und Ereignisbeschreibungen basieren darauf.

Die (inter)galaktischen Helferorganisationen kennen zusätzlich gut (1) und (3), (6) und seit kurzem (7) und (8). Auch diejenigen, die aus der Sphärenwelt Informationen weitergeben, wissen nicht wirklich sehr viel mehr oder dürfen nicht mehr mitteilen. Entkörperter Menschen als Botschafter, Engel und andere Entitäten.

Die unsicheren und von möglichen Nebeneffekten abhängenden Bereiche sind (5), (9), (10), (11)

(12) ergibt sich nach (10) und (11) dann von alleine ziemlich klar.

Mit dieser Betrachtung und Analyse erkennt man wenigstens partiell die Komplexität des gesamten Vorgangs. Dabei sind angesichts des sehr großen Zeitraumes von 350.000 Jahren die paar Jahre von 2012 bis 2020 ein fast vernachlässigbarer Wimpernschlag.

Es sind nicht die vorgegebenen Rahmen wie Kalender, Zyklus und Plan die Parameter, die den genauen Ereignis-Zeitpunkt bestimmen. Es ist vielmehr das Zusammenkommen aller Prozesse, jeder mit dem Mindestmaß an erfüllten Bedingungen. Wenn all diese gestellten Ampeln auf GRÜN gehen - dann geschieht es.

Unsere plejadischen Freunde und auch andere haben sich mit all ihrer Technik und all ihrem Können seit langem so vorbereitet, dass sie jeder unerwartet entstehenden Eventualität und Planabweichung mit geeigneten und angemessenen Maßnahmen begegnen können.

Deshalb gab es in den 90igern bis in die frühen 2000er-Jahre immer wieder die gezeigte Option einer Massenevakuierung. Das hätten sie gemacht, wenn die dunklen den Atomkrieg gestartet hätten oder wenn die Erde zu früh angefangen hätte, sich tektonisch allein auf den Weg zu machen.

In dieser Zeit hatte ich immer wieder Bilder, wie massenhaft kleine Kabinen senkrecht landeten, deren Eingangstüren aufsprangen und jeweils bis zu 10 Leute einfach einsteigen konnten. Dann starteten die Dinger nach oben weg. Dies war sicher zur damaligen Zeit eine wahrscheinliche Option, vor allem als die Archonten-Invasion in den späten Neunzigern stattfand.

Nun ging für den 21.12.2012 unsere Hoffnung auf den schnellen Übergang enttäuschend baden. Ehrlich gesagt wussten wir alle damals nichts von den Dumbs, den Kindern, dem Ausmaß der Besetzung und Infiltration und nichts

von dem Ausmaß der energetischen Sperranlagen.

Insofern war der Text von 2012 (Veröffentlicht von crae'dor am 11. September 2013 in Udo Pelkowski) hoffnungsvoll richtig und inhaltlich sehr ok. Man konnte es nicht besser wissen.

<https://wirsindeins.org/2013/09/11/das-goldene-zeitalter-17-2-der-plan-gottes/>

Heute besteht ein sehr hoher Wissensstand, auf dem bauend man sehr verlässliche Aussagen wagen kann. Der Zeitrahmen für Phase 10 ist nach meiner Einschätzung auf wenige Monate zusammengeschrumpft. Wir dürfen aber sicher noch mit einigen sehr überraschenden Ereignissen rechnen, die zuvor nicht zu erkennen waren.

Der Zeitrahmen für (11) und (12) liegt wohl bei wenigen Monaten bis einigen Jahren.

Dieter Schall

*Anmerkung:*

*Dies ist meine ganz persönliche Meinung und Einschätzung. Meine Verbindung zum plejadischen Wissen hat dabei Unterstützung gegeben.*